



# Samtgemeinde Nenndorf

## **Resolution des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Nenndorf**

Die Samtgemeinde Nenndorf ist eine weltoffene, tolerante Gemeinde mit einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft.

Wir wollen, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste - gleich welcher Herkunft, Religion oder Nationalität – in unserer Samtgemeinde wohl fühlen und frei und unbehelligt leben, lernen und arbeiten können.

Wenn Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Nationalität, Kultur oder sozialer Stellung angefeindet oder diskriminiert werden, verstößt das nicht nur gegen das Grundgesetz, sondern stört auch das friedliche Zusammenleben und schadet dem Wohl und Ansehen der Samtgemeinde Nenndorf. Gewalt und Extremismus lehnen wird grundsätzlich ab.

Dem treten wir entgegen:

- Wir wollen nicht zulassen, dass unsere Samtgemeinde von fremden- und ausländerfeindlichen Organisationen und Personen als Veranstaltungsort missbraucht wird und für Aktivitäten genutzt wird, die gegen die Demokratie und Menschenwürde gerichtet sind.
- Wir fordern die verantwortlichen Stellen auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um ein Auftreten rechtsextremistischer Gruppen in einem so genannten „Trauermarsch“ am 01.08.2009 in Bad Nenndorf zu verhindern.

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Nenndorf spricht sich gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus sowie gegen die Verbreitung ihrer Ideologien aus und unterstützt die Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen gegen Rechtsextremismus in unserer Samtgemeinde.

Alle Menschen in unserer Samtgemeinde rufen wir dazu auf, sich an friedlichen Protesten und Aktivitäten gegen das Auftreten von Rechtsextremisten und Neonazis in Bad Nenndorf am 01.08.2009 zu beteiligen.

Die Samtgemeinde Nenndorf muss ein Ort der Demokratie und Toleranz bleiben. In ihr haben Feinde der Demokratie keinen Platz!

Bad Nenndorf, den 12.05.2009

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Nenndorf

Reese  
Samtgemeindebürgermeister